und Lessen), sowie großem Erfolg.

9/9 S.- Mit C. P. Dornbach; Spazierg. und Waldruhe Jubilaeumswarte-Gegend.- Ihre üble finanz. Situation;- die Miether Sp. fort;-keinerlei Einnahmen. Sie hält sich wirklich brav.

- Nm. Zeitungen; Briefe ordnen etc.-

Z. N. C. P. und die Hofr. Z. Erzählte von Salzburg, Reinhardt, und allerlei amüsanten Klatsch. Der Roman der Durieux, F. S.,— der sie bittet, seine Tochter mit ihr gastiren zu lassen;— hierauf seine Kritik.— Hier gehn die Sachen schon so primitiv vor sich, dass man kaum mehr von Unanständigkeit sprechen kann.—

10/9 Mit C. P. Prater. Über meine Beziehung zu O.;- hier fehlt ihr das richtige Verständnis.- Sehr schwül;- Gang Krieauergegend, Rotunde (Messe aus). (Sängerhalle wird eben niedergerissen.) Der vormittägige Wurstelprater.-

- Gegen Abend Annie mit ihrem Mann Ferry; mein Neffe Hans,-Paula Schm. und Hansi.-

11/9Besorgungen in der Stadt.- Vorher Brief an O. Wie ich spüre und aus Brief von Dora merke, ist ihre Stimmung gegen mich wieder getrübt. Übrigens hatt ich gestern früh auch mit ihr telefonirt – und sie fragte wieder: "Soll ich kommen." –

Telegr. von Arnoldo, in Ragusa (bei Syrakus) angelangt.

Zum Mittagessen bei C. P.-

Den Nm. in übler Verfassung.-

Z. N. H. K. Geschichten von der Donau: Der Gendarm u. a.; was fast erheiterte.-

12/9 Traum. In irgend einem großen Saal (Luxushotel) Spielsaal. Lili ist da; auch O. und Heini? – ich weiss, dass Lili, wie voriges Jahr übermorgen sterben (oder sich umbringen) muss,– sie selbst weiss es nicht, ich denke nach, ob es auf irgend eine Weise zu verhindern sein wird,– unmöglich, bin verzweifelt –

Brief von O., in aller Verzweiflung, doch Unmuth, ja Überheblichkeit gegen mich, der sich nicht mittheilen will, und sie nicht ruft – Könnte man ihr je mittheilen,– ohne vorauszuwissen, dass jedes Wort, das ihr nicht genehm sie sofort "böse" macht. Auch ihr das wieder einmal zu sagen,– wäre vergeblich;– es machte sie erst recht böse.– Der Brief verstimmt mich über Gebühr.–

Bei Helene Binder. Sie ahnte die neuen Conflicte. War viel mit Gisa in Altaussee zusammen. Allerlei von ihrer Tochter, deren Geliebten St., dem psychoan. Gauner und dem psychoa. Töchterchen –

- Nm. Correspondenz für morgen geordnet.